

**Ausschuß für Wirtschaft, Mittelstand
und Technologie**

Protokoll

48. Sitzung (nicht öffentlich)

26. Januar 1994

Düsseldorf - Haus des Landtags

10.30 Uhr bis 12.50 Uhr

Vorsitzender: Abgeordneter Dr. Schwericke (CDU)

Stenograph: Theberath

Verhandlungspunkte und Ergebnisse:

Seite

1 Aktuelle Viertelstunde: Bavaria-Filmpark Bottrop

2

Der Ausschuß nimmt zu diesem von der CDU-Fraktion beantragten Thema einen Bericht des Ministers für Wirtschaft, Mittelstand und Technologie entgegen und diskutiert darüber.

Ausschuß für Wirtschaft, Mittelstand
und Technologie
48. Sitzung

26.01.1994

the-Ig

Seite

2 Vorstellung der Richtlinien zum REN-Programm

16

Information 11/576

Bericht des Ministers für Wirtschaft, Mittelstand
und Technologie

Dem Bericht des Wirtschaftsministers schließen sich Fragen
der Ausschußmitglieder an.

**3 Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen
Wirtschaftsstruktur";
hier: Anmeldung des Landes Nordrhein-Westfalen zum
23. Rahmenplan**

28

Vorlage 11/2701

Der Ausschuß für Wirtschaft, Mittelstand und Technologie
nimmt die Anmeldung des Landes Nordrhein-Westfalen
zum 23. Rahmenplan - Vorlage 11/2701 - zur Kenntnis.

4 Zweites Gesetz zur Änderung des Ingenieurgesetzes

32

Gesetzentwurf der Landesregierung
Drucksache 11/6259

Der Ausschuß verständigt sich ohne weitere Aussprache
darauf, über den Gesetzentwurf in der Sitzung am
27. April 1994 abzustimmen.

Ausschuß für Wirtschaft, Mittelstand
und Technologie
48. Sitzung

26.01.1994

the-Ig

Seite

5 Verschiedenes

32

Der Wirtschaftsminister nimmt auf Wunsch des Abgeordneten Bruckschen (SPD) zu Zeitungsberichten über einen Verkauf des Stahlwerkes Rheinhausen Stellung.

Nächste Sitzung: 24. Februar 1994

* * * * *

4 Zweites Gesetz zur Änderung des Ingenieurgesetzes

Gesetzentwurf der Landesregierung
Drucksache 11/6259

Der **Vorsitzende** teilt mit, daß der mitberatende Ausschuß für Wissenschaft und Forschung seine Beratungen voraussichtlich morgen abschließen werde; der ebenfalls mitberatende Unterausschuß für Europapolitik und Entwicklungszusammenarbeit werde wahrscheinlich am 9. März abschließend beraten. Er schlage daher vor, im federführenden Wirtschaftsausschuß in der Sitzung am 27. April über den Gesetzentwurf abzustimmen, so daß sich das Plenum in seinen Sitzungen zwischen dem 4. und 6. Mai damit befassen könne.

Unter Hinweis darauf, daß es sich um einen durch europäisches Recht vorgegebenen formalen Vorgang handle, verzichtet **Minister Einert** auf weitergehende Ausführungen.

Abgeordneter Püll (CDU) regt an, diese Änderung des Ingenieurgesetzes auch im Plenum ohne Diskussion zu verabschieden.

5 Verschiedenes

Abgeordneter Bruckschen (SPD) bittet den Minister um eine Stellungnahme zu Berichten über einen vorgesehenen Verkauf des Stahlwerkes in Rheinhausen.

Minister Einert antwortet, zu einem möglichen Verkauf des stillgelegten Stahlwerkes in Rheinhausen könne er nicht mehr erklären, als er in den Zeitungen gelesen habe. Es handle sich dabei zunächst um eine unternehmensinterne Entscheidung.

Daß sich das Unternehmen bemühe, einen Käufer zu finden, sei bekannt und auch von der Unternehmensleitung bestätigt worden. Ob diesbezügliche Gespräche in